

Inhalt

Zur Einführung	11
Editorische Vorbemerkung	20
I. Warnende Stimmen	23
Robert M. W. Kempner: Der verpaßte Nazi-Stopp 25 – Kurt Schumacher: Der Appell an den inneren Schweinehund 28 – Theodor Wolff: Die Entscheidungsschlacht 31	
II. Widerstand aus der Arbeiterbewegung	37
August Thalheimer: Gemeinsam zum Generalstreik 39 – KPD: Generalstreik gegen die faschistische Terror-Herrschaft 40 – Tony Sender: Nationalsozialismus und Frauen 41 – An die christlich-deutsche Arbeiterschaft 44 – Wilhelm Hoegner: Flucht vor Hitler 46 – Otto Wels: Freiheit und Leben kann man uns nehmen, unsere Ehre nicht! 51 – Felix Fechenbach: Wolf und Hund 55 – SAP: Größte Vorsicht heißt aber nicht Passivität 57 – Rudolf Küstermeier: Der Rote Stoßtrupp 60 – Anonym: Helft einst ihn lynchen 64 – Ernst Fraenkel: Der Sinn illegaler Arbeit 64 – Hermann Brill: Volksfront in Deutschland 71 – Marille Römer: Josef „Beppo“ Römer 73 – Franz Jacob/Bernhard Bästlein: Merkblatt für Bauarbeiter 78 – Theodor Neubauer: Hitlers Krieg ist verloren! 80 – Anton Saefkow: Nichts entsteht auf dieser Welt ohne Kampf und ohne Opfer! 82	
III. Widerstehen von Christen	89
Dietrich Bonhoeffer: Die Kirche vor der Judenfrage 92 – Hermann Ehlers: Martin Niemöller im Konzentrationslager 98 – Die Barmer Erklärung 102 – Grundsätze für Verhalten bei polizeilichen Eingriffen 106 – Eberhard Bethge: Glaubensgehorsam, der quer steht zur Obrigkeit 108 – Marga Meusel: Die Aufgaben der Bekennenden Kirche an den evangelischen Nichtariern 112 – Der Druck polizeilicher Maßnahmen 115 – Karl Barth: Der böse Blick der Riesenschlange 116 – Margarete Schneider: Der Prediger von Buchenwald 118 – Julius von Jan: Ein Tag der Trauer 122 – Betr.: Terrorakte gegen Pfarrer und Pfarrhäuser 126 – Michael Kardinal Faulhaber/Konrad von Preysing: Katholische Ausgangslagen 129 – Bericht der Gestapo: Nieder mit Hitler! 134 – Rupert Mayer: Ich werde auch weiterhin in der von mir bisher geübten Art und Weise	

predigen! 136 – Clemens August Graf von Galen: Der Sohn Gottes weint 137 – Bernhard Lichtenberg: Ich fordere Rechenschaft 144 – Bernhard Lichtenberg: Kanzelverkündigung 146 – Dietrich Bonhoeffer: Nach 10 Jahren 146 – Dietrich Bonhoeffer: Brief an die Verlobte 151

IV. Gegen das Verbrechen – Widerstand im Krieg 155

Ulrich von Hassell: Eine wahre Schande! 157 – Max Joseph Größer: Der Hilfsausschuß für die katholischen Nichtarier 159 – Anonym: Entlich können die Munition Fabrikanten ihr Geschäft wider machen 163 – Johann Georg Elser: Das Attentat vom 8. November 1939 164 – Otto und Elise Hampel: Freie Presse 169 – Hanno Günther: Das Freie Wort 171 – Helmuth Hübener: Ja, der gute, feiste Hermann 174 – Margarete Sommer: Bericht über die ‚Abwanderung‘ der Juden 176 – John Sieg: Offene Briefe an die Ostfront 179 – Stefan Hampel: Augenzeuge des Massenmords 184 – Kurt Gerstein: In der SS 186 – Max Benzler: Hitler ist Hunger und Tod 192 – Ilse Rewald: Berliner, die uns halfen 193 – Oskar Schindler: Bericht über Rettungsarbeiten 198

V. Kreisauer Gedanken 209

Helmuth James Graf von Moltke: Gegen den Triumph des Bösen 211 – Helmuth James Graf von Moltke: Die kleinen Gemeinschaften 215 – Otto Heinrich von der Gablenz: Staat und Ethos 221 – Helmuth James Graf von Moltke/Peter Graf Yorck von Wartenburg: Über die Grundlagen der Staatslehre 223 – Helmuth James Graf von Moltke: Schwerpunkte der Neuordnung 225 – Carlo Mierendorff und andere: Sozialistische Aktion 229 – Bestrafung von Rechtsschändern 231 – Weisungen an die Landesverweser 234 – Helmuth James Graf von Moltke: Wir haben nur gedacht... 238

VI. Die Weiße Rose 247

Aufruf an alle Deutsche! 249 – Sophie Scholl: Sie wissen nichts von einer Welt des Geistes 251 – Sophie Scholl: Ich für meine Person will mit dem Nationalsozialismus nichts zu tun haben 253 – Hans Scholl: Soll ich Hochverrat begehen oder nicht? 258 – Alexander Schmorell: Politisches Bekenntnis 259 – Willi Graf: Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung 262 – Willi Graf: Abschied 264 – Falk Harnack: Todesstrafe rechts in die Ecke 266 – Kurt Huber: Mein Handeln wird der Gang der Geschichte rechtfertigen 269

VII. Die Rote Kapelle 273

Egmont Zechlin: Meine Bekanntschaft mit Arvid Harnack 275 – Arvid Harnack: Was übrig geblieben ist, das sind Menschen, die einsam in der Welt umherirren 278 – Arvid Harnack: Die drei Wurzeln meiner Kraft 279 – Mildred Harnack: Ein Nationalsozialist ist ungefähr dasselbe wie

ein Ku-Klux-Klan-Mitglied 280 – Heinrich Scheel: Meine Bekanntschaft mit Harro Schulze-Boysen 282 – Harro Schulze-Boysen: Die Sorge um Deutschlands Zukunft geht durch das Volk! 283 – Liane Berkowitz: Briefe an die Mutter 291 – Helmut Himpel und Maria Terwiel: Bleibt Euren Grundsätzen treu! 294

VIII. Wege zum 20. Juli 1944 299

Ludwig Beck: Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Handlungen! 301 – Carl Friedrich Goerdeler: Das Ziel 304 – Helmuth James Graf von Moltke und Ulrich von Hassell: Kontroversen im Widerstand 324 – Axel Freiherr von dem Bussche: Motive für den Widerstand 325 – Annedore Leber: Den toten immer lebendigen Freunden 329 – Henning von Tresckow: Das Attentat muß erfolgen, um jeden Preis 341 – Ludwig Beck/Carl Friedrich Goerdeler: Die Regierungserklärung 348 – Eugen Gerstenmaier: Der 20. Juli im Bendlerblock 362 – Friedrich Olbricht: Wir haben das Letzte gewagt 366

Quellen- und Abbildungsnachweise 373